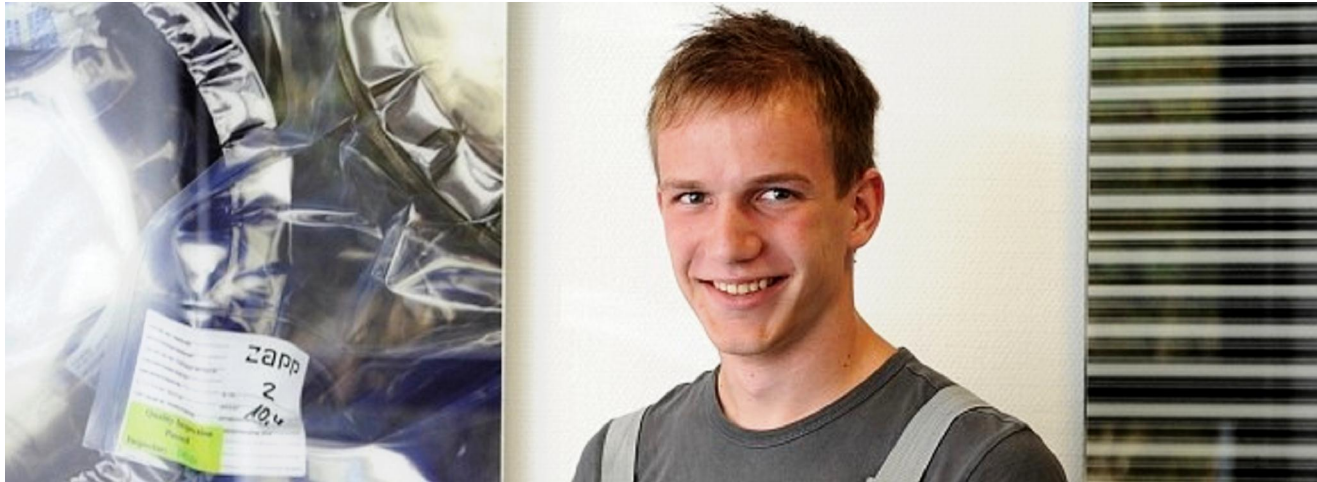


<http://www.derwesten.de/staedte/iserlohn/markus-fricke-hat-seinen-idealen-ausbildungsplatz-gefunden-id7094091.html>

AUSBILDUNGS- UND STUDIENBÖRSE KARRIERE IM MKÍ

Markus Fricke hat seinen idealen Ausbildungsplatz gefunden

13.09.2012 | 19:57 Uhr



Markus Fricke, Auszubildender beim Stahlwerk Ergste.

Foto: Michael May

„Das war schon mein Traum“, sagt Markus Fricke im Gespräch. Die Rede ist von seinem Ausbildungsplatz als Elektroniker für Betriebstechnik beim Stahlwerk Ergste Westig in Ergste. Seit August 2010 hat er ihn. Die notwendigen Kontakte hierfür wurden auf dem Vorgängermodell der Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ geknüpft. Der ehemalige Schüler der Realschule am Hemberg lobt die guten Vorab-Informationen, die er damals in seiner Schule erhalten hat. Hier hat er auch von der Iserlohner Ausbildungs- und Studienbörse erfahren.

Bereits vor der Jobbörse hatte er seine Bewerbungsunterlagen in aller Ruhe zu Hause fertig gestellt und konnte so bestens vorbereitet dorthin gehen. Jetzt gut zwei Jahre nach seinem Ausbildungsstart kann er schon ein erstes Fazit ziehen, und das fällt überaus positiv aus: „Sehr gut“ gefällt ihm seine bisherige Ausbildung, die insgesamt dreieinhalb Jahre dauern wird. Nebenher bildet er sich in der Abendschule weiter, um dort sein Fachabitur zu machen.

Etwas überraschend für einen Außenstehenden sieht der Ausbildungsplan von Markus Fricke bisher aus, denn im ersten Jahr hat er seinen Ausbildungsbetrieb gar nicht betreten. In einer Ausbildungswerkstatt der SIHK zu Hagen in Hemer hat er die ersten Schritte im Bereich Elektrotechnik gelernt, Schaltungen und den Einstieg in die Automatisierungstechnik. „Die Lehrwerkstatt ist für die Vermittlung der Grundqualifikationen bestens aufgestellt und kann die Auszubildenden auf einen großen Industriebetrieb vorbereiten“, erläutert Caroline Göhmann als zuständige Ausbilderin beim Stahlwerk Ergste diesen Weg. Im zweiten Lehrjahr war Markus Fricke dann wochenweise an seinem Arbeitsplatz in Ergste, hat sich aber ansonsten auf Lehrgängen weiter gebildet, für die er auch IHK-Zertifikate erlangt hat. Jetzt, im dritten Lehrjahr ist er endlich vollkommen an seinem Arbeitsplatz im Stahlwerk angekommen. Und die Arbeit macht ihm dort richtig Spaß.

Wer sich, wie Markus Fricke im Jahre 2010, darüber informieren will, was es eigentlich für Ausbildungsmöglichkeiten im Märkischen Kreis gibt, Fragen hat wie: Was kann man überhaupt studieren? Was gibt es für Unternehmen? Wo bekomme ich genauere Informationen über bestimmte Berufsfelder?,

der findet Antworten auf diese und viele andere Fragen bei der Ausbildungs- und Studienbörse sKarriere im MK%am Dienstag, 18. September.

Insgesamt 98 Betriebe und (Fach-)Hochschulen wollen dabei über ihre Ausbildungsstellen und Studienangebote in Iserlohn, Hemer, Menden und Balve informieren. Um 8 Uhr beginnt die Veranstaltung auf dem Gelände der BiTS am Seilersee und dauert bis 17 Uhr. Jeder kann kommen. Die Ausstellung bietet die einmalige Chance, sich persönlich vorzustellen und eine Bewerbung abzugeben, aber auch, um zu schauen, ob der Traumjob mit der Realität übereinstimmt.

Ulrich Steden